

MARTIN-BUBER-OBERSCHULE

Elternbrief

02/15

Geschenkeregeln • Die Neuen • Der Förderverein DELF • Musical Alice

Liebe Eltern,

heute möchte ich gleich mit der Tür ins Haus fallen: Der Förderverein sucht dringend neue Vorstandsmitglieder!

Der Förderverein ist eine wichtige Institution in unserer Schule. Er unterstützt dort, wo die offiziellen Mittel versagen oder zu gering sind. Nach jahrzehntelanger Tätigkeit möchte unser Vorsitzender, Herr Baumeister, von seinem Amt zurücktreten. Wenn man bedenkt, dass seine Tochter schon seit vielen Jahren das Abitur in der Tasche hat und nicht mehr bei uns ist, dann wird klar, wie lange er sich für die MBO eingesetzt hat. Aber auch jetzt ist er noch bereit, den neuen Vorstand zu unterstützen. Er würde weiterhin die steuerliche Betreuung übernehmen.

Wir brauchen also ein „Gesicht“: Eine oder besser mehrere Personen, die den Verein in der Öffentlichkeit vertreten. Dies hat Frau Sander fast ein Jahrzehnt lang gemacht. Sie war bei den Schulveranstaltungen diejenige, die für den Verein stand.

Für einen Neuanfang benötigen wir mindestens drei Elternteile, die diese Arbeit übernehmen wollen, da auch ich spätestens Anfang 2016 aus dem Vorstand des Fördervereins austreten werde.

Bitte melden Sie sich bei mir!

Es ist wirklich wichtig und doch nicht allzu viel Arbeit.

Frau Sander hat dazu einen kleinen Artikel in diesem Elternbrief verfasst.

In den Weihnachtsferien wurde das Thema „Lehrer und Geschenke“ in der Presse heiß diskutiert. Lesen Sie auch hierzu den Abschnitt in diesem Elternbrief.

Darüber hinaus hat das Französische Team wieder einige Schülerinnen auf das staatliche Sprachdiplom des französischen Bildungsministeriums, DELF, vorbereitet. Auch hierzu finden Sie einige Zeilen.

Ein Artikel macht Werbung für ALICE, ein Stück in englischer Sprache, mit vielen Akteuren aus der MBO. In diesem Zusammenhang sei an die nächsten MBO-Veranstaltungen erinnert: Sportlerehrung, Soirée Française und MBO macht Musik. Termine und Preise finden Sie - wie immer - auf unserer Homepage.

Am 3. März werden wir unseren diesjährigen Studientag durchführen. Er wird ein Gesundheitstag sein. An diesem Tag ist unterrichtsfrei!

Mit freundlichen Grüßen



P.S. Wie jedes Jahr zu diesem Zeitpunkt: Sommerzeit ist Prüfungszeit! Zu den Auswirkungen finden Sie einen kurzen Artikel.

Geschenke erhalten die Freundschaft? oder etwa nicht?

Der Tagesspiegel schrieb am 31.12.2014 unter der Überschrift „Schönen Dank auch“: „Wollen Schüler einen Lehrer beschenken, so dürfen sie alle zusammen nur zehn Euro investieren.“ Weiter heißt es:

„Die Verwaltungsvorschrift ist laut Metter zum Schutz der Lehrerinnen und Lehrer erlassen worden, es handele sich dabei nicht um eine Verschärfung, sondern um eine Klarstellung. Demnach dürfen die Pädagogen „geringwertige Werbegeschenke wie Kalender und Kugelschreiber“ bis zu einem Wert von fünf Euro „je Vorteilsgeber und Kalenderjahr“ annehmen. Auch Gastgeschenke offizieller Delegationen dürfen ausgepackt werden, nicht aber solche von Privatpersonen, Firmenvertretungen, Verbänden oder Einrichtungen. Zudem dürfen Lehrerinnen und Lehrer weiterhin „Freifahrten, Freiflüge oder Freiplätze“ etwa von Busunternehmen annehmen - nämlich dann, wenn diese ihnen bei der Buchung von Klassenreisen angeboten werden. So sollen die Kosten für die Dienstreisen minimiert werden. Auch Sondertarife dürfen akzeptiert, Gratisunterkunft und -verpflegung angenommen werden, heißt es weiter.

Im Amtsblatt für Berlin auf der Seite 2099 fällt zu der neuen Geschenkregelung indes ein Passus auf. Da steht, dass eine Aufmerksamkeit einzelner Bürger, „mit der der Dank der Allgemeinheit uneigennützig zum Ausdruck gebracht werden soll“, bis zu einem Wert von insgesamt 10 Euro (beispielsweise Blumenstrauß) zulässig sei. Und dann: „Dies gilt auch für Geschenke von Eltern oder Schülerinnen und Schülern, die damit im eigenen Namen oder im Namen einer Gruppe oder Klasse Dank zum Ausdruck bringen wollen.“

Man mag über diese Regelung denken, was man will, aber dass hier mit zweierlei Maß gemessen wird, sieht wohl jeder. Wenn es der Senatsverwaltung passt, dürfen, sollen wir sogar, Geschenke annehmen und wenn sie von Herzen kommen, müssen wir sie ablehnen.

Sie, liebe Eltern, bitte ich, diese Verordnung Ernst zu nehmen.

Der Förderverein braucht ein Gesicht!

Liebe Unterstützer/innen des Fördervereins der MBO!

Ein kurzer Überblick über die Tätigkeit des FöVereins in der letzten Zeit:

- wir bezahlten das Stimmen der Musikinstrumente, für den Fachbereich Musik, ein nicht unerheblicher Kostenfaktor, der jedes Jahr anfällt. Ein gut gestimmtes Instrument ist mitverantwortlich für die hervorragenden Leistungen der Schüler auf unserer Bühne.
- die "Stage-Crew" bekam neue Arbeitskleidung, d.h. für die Schüler, die auf Veranstaltungen für Licht, Ton, etc. verantwortlich sind, gab es ein Shirt mit entsprechendem Aufdruck.
- die GSV - Fahrt wurde zum größten Teil übernommen, so dass die Schüler lediglich das Fahrgeld selber tragen mussten.
- wir werden die Umgestaltung der Cafeteria unterstützen, damit es in den Pausen noch schöner wird und die Exponate aus dem Kunstunterricht einen Raum zur Präsentation erhalten.
- die fleißigen Sportler liefen bereits im letzten Jahr mit gesponserten T-Shirts den Waldlauf, für Schulmannschaften der MBO stehen Warm-up-Shirts zur Verfügung.

Nun reicht's aber und zum Abschluss noch ein Aufruf an unsere engagierte Elternschaft: "Gebt dem Förderverein ein Gesicht!" Fred Baumeister, erster Vorsitzender und Finanzgenie, möchte zukünftig weiterhin die Buchhaltung des FöVereins übernehmen, sich jedoch aus dem "sichtbaren" Tätigkeitsfeld zurückziehen. Meine Tochter wird ebenfalls in einem Jahr die Schule verlassen und damit werde auch ich in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Nun gilt es, den "Nachwuchs" zu locken. Vielleicht ist es möglich, mit mehreren Leuten (siehe GEV-Vorstand), die Aufgaben des Vereins zu bearbeiten. Unsere Unterstützung ist euch sicher und der Zeitaufwand ist überschaubar. Man ist wichtiger Ansprechpartner für die Schüler und Lehrer und es macht einfach Spaß, gemeinsam etwas zu bewegen!

Wir freuen uns auf Rückmeldungen per E-Mail oder Telefon.

michisander@web.de oder 366 48 34

Die Neuen

Auch zu diesem Schulhalbjahr konnten wir uns wieder verstärken:

Frau Heinz, Frau Setzkorn und **Herr Weinbrenner** sind an die MBO gekommen.

Seit Jahren steigt die Zahl der Kinder mit einem Förderbedarf in Berlin und insbesondere bei uns an der MBO. Jetzt ist es uns gelungen, Frau Heinz an unsere Schule zu holen. Die Kollegin ist eine ausgebildete Sonderschulpädagogin („eine äußerst seltene Spezies“). Natürlich kann eine einzelne Lehrkraft nicht alle I-Kinder betreuen, aber sie kann uns helfen, einen professionelleren Blick für diese wichtige Arbeit zu bekommen. Darüber hinaus freut sich Frau Heinz, an der MBO Englisch unterrichten zu können.

Der Fachbereich Kunst steht vor seiner Verjüngung. Frau Setzkorn macht den Anfang. Ihr zweites Fach ist Philosophie. Hiervon versprechen wir uns mittelfristig die Erweiterung des Fachbereichs Ethik. Ethik/Philosophie wäre dann auch in der Oberstufe belegbar.

Herr Weinbrenner ist die dringend benötigte Verstärkung in den Fächern Physik und Chemie. Er ist direkt in die Arbeit im 13. Jahrgang eingestiegen und bereitet einen Kurs auf das Abitur vor.

Nach Ihrer Ausbildung sind zwei Kolleginnen an unserer Schule geblieben: Frau Medina und Frau Maschewski. Die Fächer Spanisch, Geschichte, Politische Wissenschaften und Deutsch werden von diesen beiden Kolleginnen verstärkt.

Ich wünsche den „Neuen“ viel Zufriedenheit bei uns an der MBO und vor allem viel Erfolg beim Unterrichten.

Französisch-Schüler erhalten DELF-Diplom

DELFF - Was ist das?

DELFF ist ein staatliches Sprachdiplom, das vom französischen Bildungsministerium vergeben wird. Es handelt sich hierbei um einen noten- und schulunabhängigen

Nachweis für erlernte Sprachkompetenzen. Gleichzeitig ist es natürlich auch eine gute Vorbereitung auf MSA- und Abiturprüfungen in Französisch. Die Motivation, Französisch weiter zu lernen, steigt bei den meisten Schülern. Sie erhalten mehr Selbstvertrauen beim Gebrauch des Französischen. Weltweit nehmen bereits 161 Länder an diesen Prüfungen teil. Jährlich werden mehr als 200.000 Diplome erteilt.

Was ermöglicht DELFF?

Ab einem bestimmten Niveau

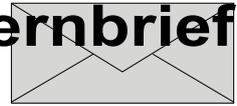
- ein Studium an französischen Hochschulen (teilweise reicht B2)
- Zulassungsvoraussetzung für ein Französisch-Studium an einigen Universitäten (meist B1)
- eine Anstellung in einem französischsprachigen Umfeld
- mehr Mobilität auf internationaler Ebene
- Kommunikation in vielfältigen Lebenssituationen

Wie funktioniert DELFF?

Das DELFF-Diplom entspricht den Anforderungen des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen). Es gibt sechs unterschiedliche Niveaus (A1, A2, B1, B2, C1, C2). Jedes Niveau kann unabhängig von den anderen bescheinigt werden. Die Schulen können ihre Schüler bis zum Niveau B2 (Abitur) vorbereiten. Bei der Prüfung werden vier Sprachkompetenzen geprüft (wie beim MSA): Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen. Die Prüfung ist kostenpflichtig. Jährlich werden mehrere Prüfungstermine angeboten, die man auf der Webseite des Institut Français finden kann.

MBO-Schüler und DELFF

Im Mai 2014 nahmen Lisa Arendholz, Carlotta Kreuzer und Alina Rentsch (2. Sem.) an der staatlichen DELFF-Prüfung teil. Die jetzigen 11.- Klässler (im Mai noch 10. Klasse) erhielten nun im Dezember 2014 ihre Diplome aus Frankreich. Lisa und Carlotta waren schon zum 2. Mal dabei. Sie hatten schon in der 8. Klasse das Niveau A2 absolviert. Nun war B1 an der Reihe. Alle haben bestanden, teilweise mit herausragenden Ergebnissen, so dass wahrscheinlich auch schon die nächsthöhere Niveaustufe machbar gewesen wäre.



Herzlichen Glückwunsch!
**This is your last chance to visit
 Wonderland!**

„I'm late, I'm late for a very important date!" - dieser Satz schallte letztes Jahr im September durch die Flure der MBO. Doch waren es nicht irgendwelche Schüler sondern das weiße Kaninchen aus dem Wunderland, das immer verspätet ist. Ob nun von Walt Disney, Tim Burton oder vom ursprünglichen Autor Lewis Carroll - jeder kennt die Abenteuer des kleinen, blonden Mädchens Alice. Grund genug, dass sich die Gruppe English Theater Spandau diesen fantasievollen Geschichten in einem Musical widmete:

„Alice -
 A Musical Adventure".

Die Aula der Martin-Buber-Oberschule wurde zum wundersamen Wunderland. An vier Abenden konnten Besucher aller Altersklassen gemeinsam mit Alice auf einer musikalischen Reise den verschiedensten Figuren und kuriosesten Gestalten begegnen.

Das Musical-Projekt zeichnete sich durch seine generations- und institutions- übergreifende Zusammenarbeit aus. Rund 50 Mitwirkende in der Altersspanne von 9 bis 68 Jahren haben das Publikum vor und hinter der Bühne verzaubert. Förderung und Unterstützung fand diese Produktion nicht nur

bei der Martin-Buber-Oberschule, sondern auch der Verein der Ehemaligen der MBO, der Förder- und der Kulturverein der MBO, die Jugendtheaterwerkstatt Spandau, der Wirtschaftshof Spandau und andere mittlere und kleinere Betriebe aus dem Bezirk unterstützten Alice auf ihrer Reise. Das verbindende Element der Theatergruppe ist die Martin-Buber-Oberschule: Nicht nur, dass die MBO die Gruppe wesentlich unterstützt hat - English Theater Spandau setzt sich aus aktiven Schülerinnen und Schülern, diversen Absolventen und Ehemaligen der Schule sowie aus aktiven und pensionierten Lehrkräften der MBO zu-



sammen. Unter der Leitung der ehemaligen Lehrerin Margaret Gutmann konnte so eine

Theaterproduktion for everyone auf die Bühne gebracht werden.

In diesem März wird das Musical erneut aufgeführt, dieses Mal in dem atemberaubenden Gotischen Saal auf der Zitadelle. Die Atmosphäre dieser historischen Räume der alten Spandauer Festung verleiht Alice und ihrem Wonderland einen einmaligen Zauber.

Begleiten Sie Alice am Mittwoch, dem 04. März 2015 um 19 Uhr

Donnerstag, dem 05. März 2015 um 19 Uhr
im Gotischen Saal der Zitadelle Spandau (Am JuliuSturm 64, 13599 Berlin)

Ticketreservierung unter 0162 516 55 88

Erleben Sie ein Musical mit Live-Band, vielen Ohrwürmern und English that is easy to understand!

